

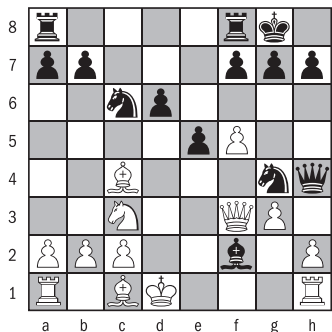
Schach

Indien-Festspiele in Philadelphia

Der Inder Parimarjan Negi gewann Ende Juni überlegen das Turnier in Philadelphia. Groß aufgespielt hat dort allerdings auch seine Landsfrau Aarthie Ramaswamy. Wir analysieren nun ihre Partie gegen den US-Amerikaner Michael Katz.

Weiß: Katz – Schwarz: Ramaswamy Philadelphia, [B 33]

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 e5 5. Se2. Hier wird fast nur 5. Sb5 gespielt.
5. ... Sf6 6. Sbc3 Lc5 7. Sg3 d6 8. Lc4 Sg4 9. Df3. Der Anziehende erhofft sich eine Beschleunigung seiner Entwicklung.
9. Tf1 wäre natürlich möglich, aber nicht im Sinne der Sache, während 9. 0-0 wegen 9. ... Dh4 10. h3 Sxf2 11. Txf2 Dxc3 auf keinen Fall spielbar ist.
9. ... Lxf2+ 10. Kd1 0-0 11. Sf5 Lxf5 12. exf5 Dh4 13. g3.



Auf diesen Angriff hat Weiß sich verlassen, aber es gibt eine hübsche Widerlegung.

13. ... Lxg3. Schlecht hingegen wäre 13. ... Dh3 14. Lf1 Sxh2 15. Lxh3 Sxf3 16. Ke2 und anders als in der Partie bleiben zumindest einige Königsflügelbauern am Brett.
14. hxg3 Dxh1+ 15. Dxh1 Sf2+ 16. Ke2 Sxh1 17. Kf3 Sd4+ 18. Kg2 Sxg3 19. Kxg3 Sxf5+. Turm und vier Bauern sind auch für das Läuferpaar zu viel. Die Verwertung des Übergewichts ist aber nicht leicht, weil die weißen Figuren gute Stützpunkte haben und es einige Zeit braucht, bis die Bauernlawine ins Rollen kommt.

20. Kf2 Tac8. Am konsequentesten wäre 20. ... Sd4 21. Ld3 f5.

21. Ld3 Se7 22. Sb5 d5 23. Sxa7 Ta8 24. Sb5 h6 25. c3. Mit dem Ziel, eine Blockade aufzubauen. Das Vorziehen der eigenen Bauern mittels 25. a4 f5 26. b4 ist zu langsam nach 26. ... f4 27. a5 e4 28. Lf1 g5, und es droht g4 und e3+.

25. ... f5 26. Le3 Tac8 27. b4 e4 28. Lf1 g5 29. Lc5 Txc5 30. bxc5 f4 31. Lh3. Danach gibt es keine Rettung mehr. Viel genauer ist 31. Sd4 mit der Idee Tb1. Der Gegenangriff auf b7 macht es schwieriger, die Bauern unbehelligt vorzubringen.

31. ... h5 32. Le6+ Kg7 33. Td1 g4 34. Lxd5 g3+ 35. Kg2 Sf5 36. Te1 Se3+ 37. Txe3 fxe3 38. Sd4 h4 39. Se6+ Kh6 40. Sxf8 e2. 0-1

Egon Brestian, Gerhard Hofer

Bridge

Endgespielt

Teller:	♠ A92
Süd	♥ D1075
Gefahr:	♦ B4
Ost/West	♣ DB103
♠ DB108743	♣ 5
♥ B4	♥ K9832
♦ K76	♦ A109532
♣ 5	♣ 7
	♠ K6
	♥ A6
	♦ D8
	♣ AK98642

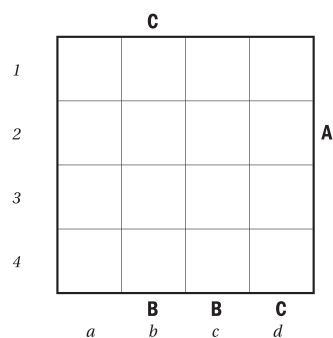
S W N O
 1 ♠ 3 ♠ Kontra pass
 5 ♠ alle passen
 Ausspiel: ♠ D

Froh, dem tödlichen ♦-Angriff entkommen zu sein, suchen Sie einen Weg, auch diesen Kontrakt zu gewinnen. Hier hilft nur ein Endspiel. Es sind Vorarbeiten zu erledigen, um dem Gegner sämtliche günstigen Karten zu entfernen, mit denen er ohne Verlust außer Stich gehen kann. Sie stechen mit ♠ K und autoutieren in einer Runde aus. Jetzt spielen Sie ♠ zum Ass und schnappen ♠ in der Hand. Außer Stich gehen Sie mit ♠. Der Gegner kann zwar einen weiteren ♦-Stich abspielen, muss aber für Sie die ♥-Farbe lösen. Spielt Ost vom ♥ K aus, so lassen Sie zur D laufen. Besser für die Gegenspieler ist es, wenn West klein ♥ spielt. Der Alleinspieler muss raten, ob er am Tisch den Zehner oder die D einsetzt, und die Gegenspieler haben noch eine kleine Chance, dass er die ♥-Situation nicht richtig erkennt.

Jovanka Smederevac
 jovi@bridgecentrum.at

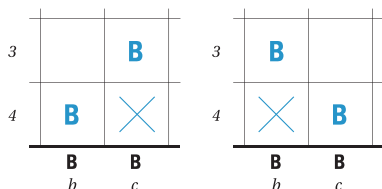
Nachdem wir in der vergangenen Woche Eisenbahnschienen in einem Raster verteilt haben, gehen wir heute wieder ins Abstrakte, zu einer Kombination aus Buchstaben und Leerstellen: Willkommen in der Welt der „Endview“-Rätsel. Die Aufgabe lautet: In jeder Reihe und in jeder Spalte muss jeder der gegebenen Buchstaben genau einmal vorkommen, die restlichen Felder bleiben leer. Dabei muss in allen Reihen und Spalten, bei denen am Rand ein Buchstabe vorgegeben ist, von dieser Seite aus der gegebene Buchstabe voranstehen. Vor ihm darf also kein anderer Buchstabe stehen, sehr wohl aber ein Leerfeld. Daher stammt der Name „Endview“, weil der Buchstabe von diesem Ende aus „gesehen“ wird. Ein anderer Buchstabe würde ihn verdecken, aber durch ein Leerfeld kann „durchgeschaut“ werden.

Die Rätsel gibt es mit unterschiedlicher Anzahl von Buchstaben und Leerfeldern. Daher muss zu jedem Rätsel angegeben sein, welche Buchstaben und wie viele Leerfelder pro Reihe und Spalte gefordert sind. Um den Lösungsvorgang anschaulich zu machen, werden wir jetzt die Lösung eines einfachen, 4 x 4 Felder großen Rätsels Schritt für Schritt entwickeln. Es ist ein Rätsel mit den Buchstaben A, B und C und je einem Leerfeld pro Reihe und Spalte.

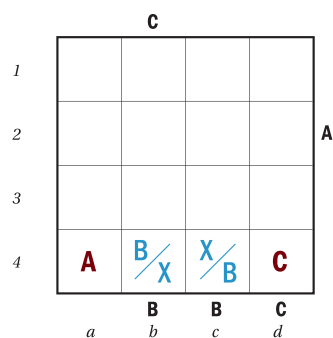


Wie schon in der vergangenen Woche markieren wir die Zeilen mit den Ziffern 1 bis 4 und die Spalten mit den Buchstaben a bis d, damit wir zur Erklärung die Felder eindeutig bezeichnen können. (Das müssen Sie zuhause natürlich nicht tun.)

Von unten gesehen, muss in den beiden Spalten b und c jeweils der Buchstabe B voranstehen. Da aber in der Reihe 4 nicht zwei Bs vorkommen dürfen, muss eines davon in der Reihe 3 stehen und das andere in der Reihe 4. In jener Spalte, wo das B nicht ganz unten steht, muss das erste Feld, von unten gesehen, frei bleiben, sonst würde ja ein anderer Buchstabe vor dem B stehen. Daher gibt es nur die zwei nebeneinander dargestellten Lösungen. (Um besseren Überblick zu behalten, werden die leeren Felder mit einem Kreuz gekennzeichnet.)



Von den beiden Feldern b4 und c4 ist also eines leer, und das andere enthält den Buchstaben B. Da aber in jeder Reihe (und Spalte) alle drei Buchstaben vorkommen müssen, müssen die Felder a4 und d4 die Buchstaben A und C enthalten. In der Spalte d muss laut Angabe, von unten gesehen, das C voranstehen, und da das Feld d4 nicht leer sein kann, muss es das C enthalten. Für das Feld a4 bleibt daher nur der Buchstabe A.



In Reihe 2 muss, von rechts aus gesehen, das A voranstehen. In d2 kann also kein B stehen. Aber auch in b2 und c2 kann kein B stehen, weil die beiden Bs der Spalten b und c schon in den Reihen 3 und 4 vergeben sind. Daher gibt es in Reihe 2 nur noch ein mögliches Feld für das B, nämlich das Feld a2. Der Buchstabe B fehlt jetzt nur noch in Reihe 1 und Spalte d: Damit ist klar, dass das vierte und letzte B in diesem Rätsel auf das Feld d4 gehört. (Auf welchen der Felder b3, c3, b4 und c4 die beiden Bs aus Schritt 1 sind, wissen wir aber immer noch nicht.)

Teil zwei unserer Sommerserie über kombinatorische Raster-Rätsel: Nach Zahlen und Schienen gilt es in dieser Woche, Buchstaben und Leerzeichen in einem „Endview“-Rätsel zu organisieren.

Von Philipp und Valentin Hübner

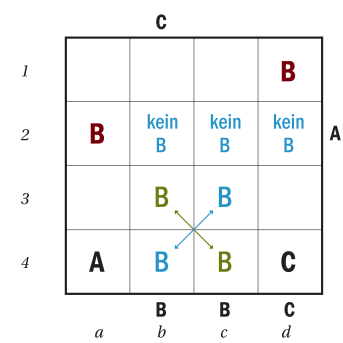
Vom Ende her ein A, B, C...

1 A bis C (ein Leerfeld)

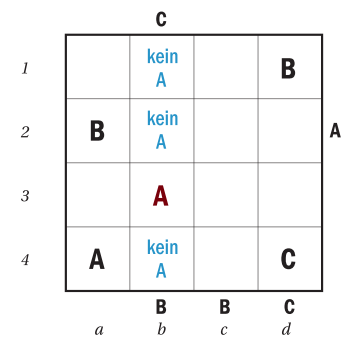
2 A bis D (ein Leerfeld)

3 A bis D (zwei Leerfelder)

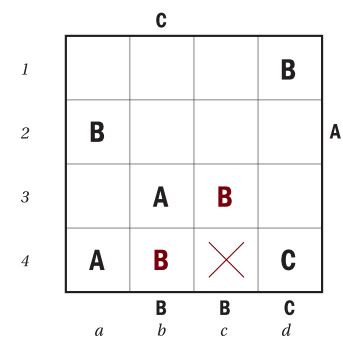
4 A bis D (drei Leerfelder)



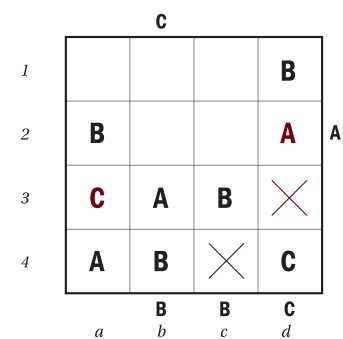
Auf b1 kann kein A sein, weil in Spalte b, von oben gesehen, ein C voranstehen muss. Auf b2 kann auch kein A sein, weil in Reihe 2 laut Angabe das A, von rechts gesehen, an erster oder zweiter Stelle stehen muss. Und auch auf b4 kann kein A sein, weil in Reihe 4 schon ein A steht. Daher bleibt in der Spalte b nur das Feld b3 für den Buchstaben A.



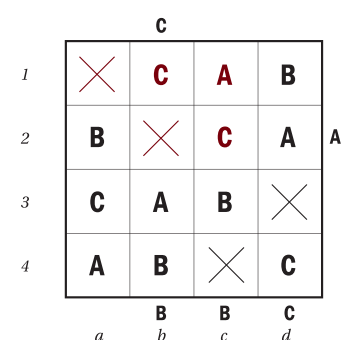
Damit ist endlich klar, wie die zu Anfang diskutierten Bs platziert sind.



Das Feld d3 muss leer sein, weil die Buchstaben A und B in Reihe 3 schon vergeben sind, und der Buchstabe C in Spalte d schon einmal vorkommt. Für das A bleibt daher in Spalte d nur noch das Feld d2. Gleichfalls bleibt in Reihe 3 für den Buchstaben C nur noch das Feld a3.



Der Inhalt der restlichen Felder lässt sich mit der gleichen Methode bestimmen.



Fertig! Der Schwierigkeitsgrad der „Endviews“ hängt von drei Faktoren ab: von der Größe des Rätsels, der Anzahl der gegebenen Randbuchstaben (je weniger, desto schwieriger) und der Anzahl der Leerfelder. Bei mehr als einem Leerfeld pro Reihe und Spalte sind wieder ganz andere logische Schlüsse erforderlich. Die Rätsel in der Spalte links steigen von oben nach unten im Schwierigkeitsgrad an. Kommende Woche präsentieren wir Ihnen noch eine weitere Variante der Raster-Rätsel.

SPIEL & MEHR

Redaktion: Dr. Michael Prüller
 michael.prueller@diepresse.com

Die Beiträge dieser Seite und vergangener Seiten finden Sie im Internet unter

<http://diepresse.com/home/spectrum/spielundmehr>

Die Lösungen zu unserer Sommerrätsel-Serie finden Sie online auf diepresse.com/sommerrätsel